



Jahresrechnung

2012



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Gerne überreichen wir Euch die Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Balzers. Wie in den vergangenen Jahren informiert der Bericht in übersichtlicher Art und Weise, mit Grafiken und Text über den Gemeindehaushalt und das Finanzgebaren im Berichtsjahr. Er beinhaltet somit die Gesamtrechnung, die Laufende Rechnung sowie die Investitionsrechnung und gibt Auskunft über den Selbstfinanzierungsgrad und die Vermögensrechnung. Beigefügt ist zudem der Bericht der Geschäftsprüfungskommission.

Die Jahresrechnung der Gemeinde Balzers kann auch für das Jahr 2012 erfreulicherweise einen positiven Abschluss vorweisen. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung beträgt rund CHF 307'000; budgetiert war ein Fehlbetrag. Für die Laufende Rechnung (Betrieb) hat die Gemeinde ohne Abschreibungen CHF 21.53 Mio. aufgewendet.



Die investiven Ausgaben beliefen sich auf rund CHF 4.94 Mio., sodass gegenüber dem Voranschlag CHF 1.78 Mio. eingespart werden konnten. Dies ist auf mehrere Gründe zurückzuführen, so auf eine sorgfältige Planung und Kostenkontrolle, aber auch auf eine zurückhaltende und zeitversetzte Inangriffnahme von Investitionen. Nicht verwendete Finanzmittel stehen für zukünftige Investitionen zur Verfügung. Mit den vor allem in den Jahren 2013-2017 zu tätigen Investitionen in bedeutende Gemeindewerke (z.B. APH, Reservoir, Turnhalle, Tiefbau, Wasserversorgung etc.) werden diese Mittel wie auch weitere Reserven in Anspruch genommen werden. Investitionen kosten Geld, das aber zweckmässig und zielgerichtet eingesetzt wird.

Gerade im Hinblick auf die unerlässlichen Investitionen in den kommenden Jahren sind eine sorgfältige Planung, eine wirksame Kostenkontrolle und insgesamt ein haushälterischer Umgang mit den Finanzen von zentraler und weiter zunehmender Bedeutung – umso mehr, als eine weitere, mehr als nur spürbare Reduktion des Finanzausgleichs zu erwarten ist. Im Jahre 2012 kamen wie im vergangenen Jahr 46 % der Steuereinnahmen aus dem Finanzausgleich. Der Selbstfinanzierungsgrad der Gemeinde belief sich auf 154 % gegenüber 149 % im Vorjahr und 98 % im Jahre 2010.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Laufenden Rechnung, die seit Jahren nach oben hin verläuft. Hier ist die Ausgabendisziplin weiter zu verstärken und es sind weitere Sparpotenziale zu suchen und wo möglich umzusetzen. Deshalb ist die Gemeinde weiterhin daran, ihren Haushalt auf unnötige oder fragwürdige Kosten zu durchforsten. Eine Hürde sind die nicht beeinflussbaren, sehr substanziellen Kosten und Beiträge, die fremdbestimmt sind und sich nicht steuern lassen.

Gegenüber der Gemeinde bestehen Erwartungshaltungen, bei denen zu fragen ist, ob ihre Erfüllung tatsächlich eine Gemeindeaufgabe ist. Es gilt, in jeder Hinsicht Mass zu halten. Das will die Gemeinde weiterhin versuchen und die Finanzmittel sinnvoll und im Interesse



aller Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen. Ziel ist es, im Rahmen der Möglichkeiten zusammen mit der Einwohnerschaft die zweifellos bestehende hohe Lebensqualität für Familien, Kinder, Jugendliche, für im Arbeitsleben stehende Personen und für die ältere Generation zu halten und zu fördern.

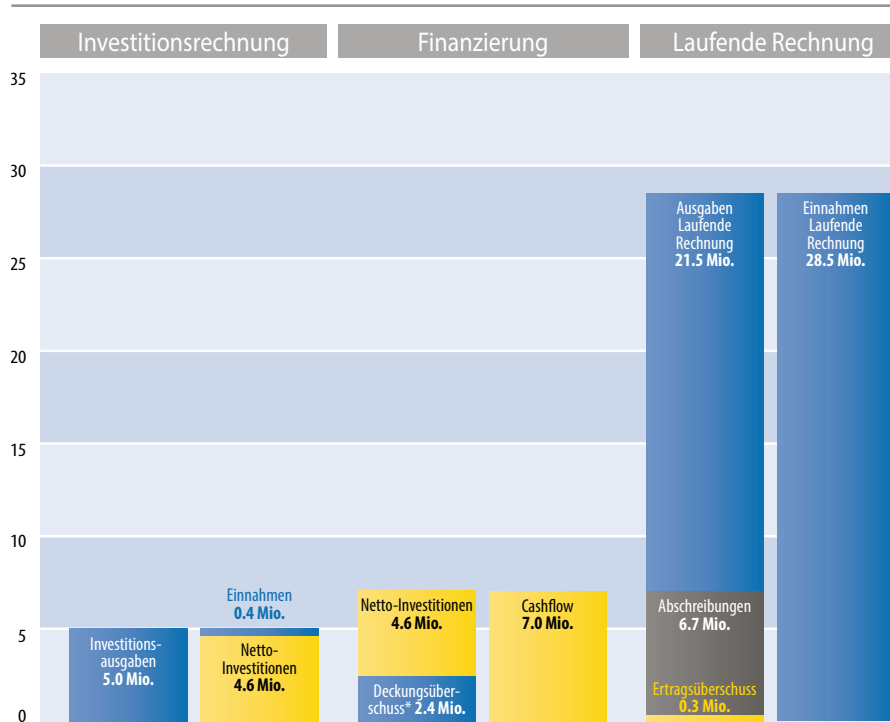
Die Finanzen der Gemeinde Balzers sind gesund. Für das Jahre 2012 weist die Bilanz eine Summe von rund CHF 89.38 Mio. aus, das Gemeindevermögen belief sich per Ende 2012 auf einen Summe von fast CHF 84 Mio., ebenso konnte wie erwähnt aus der Laufenden Rechnung ein Mehrertrag von CHF 307'589 verbucht werden.

Ich bedanke mich bei allen, die sich für unsere Gemeinde und die Bevölkerung engagiert haben. Dank gebührt Frau Vizevorsteherin Monika Frick, den Mitgliedern des Gemeinderates, der FOP-Kommission wie auch den anderen Kommissionen und Arbeitsgruppen, den Revisoren und der Geschäftsprüfungskommission, der Gemeindeverwaltung, den Abteilungsleitern und Mitarbeitern, kurzum allen, welche dank ihrer Budgetdisziplin zum erfreulichen Jahresabschluss beigetragen haben.

Die Gemeinde Balzers wird sowohl von der Geschäftsprüfungskommission als auch der Revisionsstelle für ihr Rechnungswesen und das Finanzgebaren gelobt. Dieses Lob gebührt vor allem der Gemeindekasse unter der Leitung von Kassier Michael Wymann. Er betreut mit seinen Mitarbeitern Mario Nipp und Karin Lampert-Wille gewissenhaft die Finanzen der Gemeinde und hat die informative Jahresrechnung 2012 einwandfrei und fristgerecht erstellt.

Arthur Brunhart
Gemeindevorsteher

Mai 2012

**Gesamtübersicht Gemeinderechnung 2012**

(Zahlen gerundet / *Deckungsüberschuss = Zunahme Finanzreserven)



Erläuterungen zur Gemeinderechnung 2012

1. Gesamtrechnung

Die Gemeinderechnung für das Jahr 2012 weist im Gesamtergebnis einen Deckungsüberschuss von CHF 2.4 Mio. (Vorjahr CHF 3.5 Mio.) aus. Gemäss Voranschlag 2012 wurde mit einem Deckungsfehlbetrag von CHF 0.3 Mio. gerechnet.

Verwaltungsrechnung	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Differenz 2012/Vor.12
Aufwand Laufende Rechnung*	21'527'397	21'331'300	20'470'946	196'097
Ausgaben Investitionsrechnung	4'942'986	6'730'000	7'904'382	-1'787'014
Gesamtausgaben	26'470'383	28'061'300	28'375'328	-1'590'917
Ertrag Laufende Rechnung	28'511'743	27'621'050	30'955'352	890'693
Einnahmen Investitionsrechnung	398'221	180'000	889'409	218'221
Gesamteinnahmen	28'909'964	27'801'050	31'844'761	1'108'914
Deckungsüberschuss / -fehlbetrag (-)	2'439'581	-260'250	3'469'433	2'699'831

* ohne Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Bezogen auf den Voranschlag 2012 ist festzuhalten, dass die Gesamtausgaben um CHF 1.6 Mio. tiefer sind als geplant. Die Gesamteinnahmen sind um CHF 1.1 Mio. höher als budgetiert. Im Total ergibt sich somit ein um rund CHF 2.7 Mio. besseres Ergebnis als im Voranschlag vorgesehen. Speziell zu erwähnen ist, dass für das Jahr 2012 betreffend Pensionskasse für die Staatsangestellten eine Rückstellung in Höhe von CHF 1.9 Mio. gebildet wurde. Ohne diese Rückstellung wäre das Gesamtergebnis um diesen Betrag höher und würde somit CHF 4.3 Mio. betragen.



2. Laufende Rechnung

In Inhalt und Form entspricht die Laufende Haushaltrechnung der kaufmännischen Erfolgsrechnung. Der Ertrag umfasst die Eingänge aus Steuern, Vermögenserträgen, Gebühren, Verkaufserlösen und Kostenrückerstattungen. Ihm werden die Personal- und Sachaufwendungen, die Passivzinsen, die jährlichen Beitragsleistungen sowie die Abschreibungen auf das Finanzvermögen gegenübergestellt. Bestandteil des Aufwands bilden auch die Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen, welche den Wertverzehr auf den Aktiven des Verwaltungsvermögens abbilden. Übersteigt der Ertrag den Aufwand, ergibt sich ein Ertragsüberschuss, der zu einer Erhöhung des Eigenkapitals führt. Im umgekehrten Fall resultiert ein Aufwandüberschuss, welcher sich in einer Verminderung des Eigenkapitals in der Bestandesrechnung niederschlägt.

Laufende Rechnung	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Differenz 2012/Vor.12
Laufende Einnahmen	28'511'743	27'621'050	30'955'352	890'693
Laufende Aufwendungen	21'527'397	21'331'300	20'470'946	196'097
Bruttoergebnis (Cashflow)	6'984'346	6'289'750	10'484'406	694'596
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'676'757	8'002'000	6'349'573	-1'325'243
Ertragsüberschuss	307'589	-1'712'250	4'134'833	2'019'839



Im Jahr 2012 stehen den Einnahmen in Höhe von CHF 28.5 Mio. (Vorjahr CHF 31.0 Mio.), Ausgaben in Höhe von CHF 21.5 Mio. (Vorjahr CHF 20.5 Mio.) gegenüber. Dies ergibt ein Bruttoergebnis (Cashflow) von CHF 7.0 Mio. (Vorjahr CHF 10.5 Mio.). Nach Vornahme von Abschreibungen in Höhe von CHF 6.7 Mio. (Vorjahr CHF 6.4 Mio.) verbleibt ein Ertragsüberschuss von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr CHF 4.1 Mio.). Wie bereits eingangs erwähnt, findet auch hier die Rückstellung ihren Niederschlag, da ansonsten der Ertragsüberschuss CHF 2.2 Mio. betragen würde.

Der Cashflow, welcher zur Deckung der Nettoinvestitionen verwendet wird, reduzierte sich um 33.39 % und liegt nun neu bei 24.50 % (33.87 %) des Einnahmentotals. Dank des Bruttoergebnisses von CHF 7.0 Mio. war es möglich, die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 6.7 Mio. vorzunehmen. Mit den vorgenommenen Wertberichtigungen konnte das Verwaltungsvermögen bis auf einen Restbuchwert von CHF 26.9 Mio. abgeschrieben werden. Diese bilanzierte Summe bildet einen Bruchteil des Vermögens nach Verkehrswert berechnet.

Im Vergleich mit dem Voranschlag sind die Einnahmen um CHF 0.9 Mio. höher als budgetiert. Die Aufwendungen sind um CHF 0.2 Mio. minim höher als ursprünglich geplant. Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungsbeträge stehen in direktem Zusammenhang mit den getätigten Nettoinvestitionen. Da diese beträchtlich tiefer waren als geplant, ergibt sich eine Differenz zum Voranschlag von CHF 1.3 Mio.



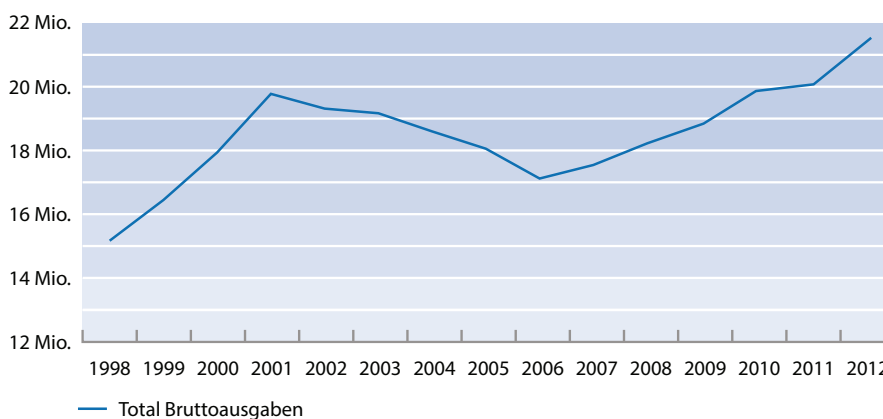
Laufende Rechnung	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	3'486'160	85'091	3'797'500	62'000	3'609'281	95'719
Öffentliche Sicherheit	444'170	24'822	507'600	13'500	409'548	11'316
Bildung	3'805'109	533'566	4'102'900	457'500	3'708'949	456'941
Kultur, Freizeit, Kirche	3'714'783	189'437	4'221'600	169'450	3'423'069	184'264
Gesundheit	38'050	1'280	45'700	1'000	19'069	-
Soziale Wohlfahrt	2'908'213	261'631	3'070'400	259'000	2'829'459	259'334
Verkehr	1'022'015	100'170	1'092'700	100'700	911'965	111'253
Umwelt, Raumordnung	3'217'692	1'709'508	3'285'500	1'592'000	3'209'237	1'688'997
Volkswirtschaft	278'226	127'467	351'000	128'000	562'136	411'463
Finanzen und Steuern	2'566'904	25'478'771	831'400	24'837'900	1'747'764	27'736'065
Zwischentotal	21'481'322	28'511'743	21'306'300	27'621'050	20'430'477	30'955'352
Abschreibungen FV	46'075		25'000		40'469	
Abschreibungen VV	6'676'757		8'002'000		6'349'573	
Zwischentotal	28'204'154		29'333'300		26'820'519	
Überschuss /Fehlbetrag	307'589			1'712'250	4'134'833	
Total	28'511'743	28'511'743	29'333'300	29'333'300	30'955'352	30'955'352

Die Laufenden Aufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 21.5 Mio., was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von CHF 1.1 Mio. entspricht. Das vom Gemeinderat bewilligte Budget von CHF 21.3 Mio. wurde somit um CHF 0.2 Mio. resp. um 0.92 % überschritten. Wie Sie aus vorheriger Tabelle ersehen, konnte in jedem Bereich der Voranschlag eingehalten werden. Einzige Ausnahme bildet der Bereich „Finanzen und Steuern“, dort wurde die Rückstellung betreffend Pensionskasse für die Staatsangestellten verbucht. Ansonsten wäre das Budget um CHF 1.7 Mio. unterschritten worden.

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Bruttoausgaben in der Laufenden Rechnung.



Bruttoausgaben Laufende Rechnung (ohne Abschreibungen)



Im Jahr 2001 haben die Bruttoausgaben CHF 19.8 Mio. betragen. In den Jahren darauf konnten die Ausgaben der Laufenden Rechnung kontinuierlich gesenkt werden. Seit sechs Jahren ist ein Gegentrend mit einer Steigerung der Aufwendungen zu erkennen. Mittlerweile sind wir über dem Stand des Jahres 2001 angelangt.

Das liegt einerseits an den getätigten Investitionen (Werkhof, Kulturhaus etc.) und dem hohen Standard unserer Infrastruktur, welche regelmässig gewartet und gepflegt werden muss. Andererseits sind die Erwartungen an die Gemeinde mit den Jahren gestiegen. Es ist klar festzuhalten, dass jede Investition Folgekosten in der Laufenden Rechnung nach sich zieht.

Ziel sollte sein, die laufenden Kosten nicht weiter zu erhöhen, sondern diese wo möglich zu senken. Kein leichtes Unterfangen, da die Gemeinde auf gewisse Kosten keinen Einfluss hat resp. diese fremdbestimmt werden oder durch neue Gesetze entstehen.

Hier einige Beispiele aus diesem Geschäftsjahr:

Anteil Gehälter Kindergarten	CHF 495'000
Anteil Gehälter Primarschule	CHF 1'748'000
Anteil Integrationen, Sonderschulungen, PTM	CHF 96'000
Beiträge an Ergänzungsleistungen	CHF 574'000
Betreuungs- und Pflegegeld	CHF 474'000
Lastenausgleich/Wirtschaftliche Hilfe, Defizite Altersheime etc.	CHF 979'000
Unterstützung Familienhilfen	CHF 313'000
Beitrag Betriebskosten AZV	CHF 281'000
Beiträge Energiesparmassnahmen/Energieeffizienz	CHF 693'000
Zins Bürgergenossenschaft	CHF 500'000

Die oben aufgeführten Kosten betragen rund CHF 6.2 Mio., das sind fast 30 % der Laufenden Rechnung.



Die Einnahmen der Laufenden Rechnung betragen im Jahr 2012 insgesamt CHF 28.5 Mio. (Vorjahr CHF 31.0 Mio.). Davon entfällt naturgemäss der grösste Teil (ca. 86 %) auf die Steuereinnahmen und den Finanzausgleich. Die Vermögens- und Erwerbssteuer stellt mit CHF 8.4 Mio. eine wichtige Einnahmequelle dar. Aus der Kapital- und Ertragssteuer hat die Gemeinde in diesem Jahr CHF 4.8 Mio. erhalten. Die Grundstückgewinnsteuer fällt seit dem Jahr 2012 vollumfänglich dem Land zu, früher hat die Gemeinde einen Anteil von 2/3 erhalten. Die Zuweisung aus dem Finanzausgleich hat dieses Jahr CHF 11.2 Mio. betragen.

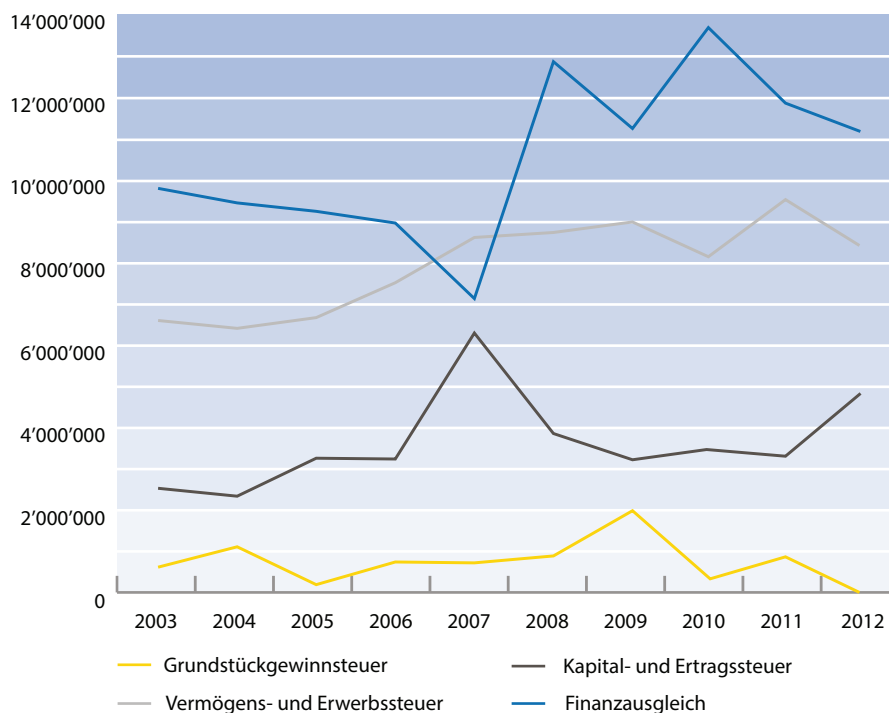
Die übrigen Erträge setzen sich vor allem aus Amtsgebühren, Verkäufen, Rückerstattungen sowie Wasser- und Abwassergebühren zusammen.

Steuereinnahmen und Finanzausgleich im Jahresvergleich

Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012
Vermögens- und Erwerbssteuer	8'755'107	9'046'294	8'140'627	9'511'367	8'380'854
Kapital- und Ertragssteuer	3'865'051	3'196'265	3'589'074	3'437'417	4'787'120
Grundstückgewinnsteuer	887'807	2'016'278	446'533	931'540	-
Finanzausgleich	12'909'857	11'366'342	13'722'180	11'887'212	11'219'300
Total	26'417'822	25'625'179	25'898'414	25'767'536	24'387'274



Der Verlauf der Steuereinnahmen der letzten zehn Jahre ist aus nachstehender Grafik ersichtlich.



Die Vermögens- und Erwerbssteuer (Steuer der natürlichen Personen) verzeichnet in diesem Jahr Mindereinnahmen von CHF 1.1 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist auf das neue Steuergesetz zurückzuführen, welches in diesem Geschäftsjahr erstmals zum Tragen kommt. Zu erwähnen ist, dass rund CHF 0.4 Mio. aus noch nicht abgeschlossenen Nachsteuerfällen aus dem Vorjahr eingenommen wurden.

Bei der Kapital- und Ertragssteuer (Steuer der juristischen Personen mit Sitz in Balzers) ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg von CHF 1.4 Mio. zu verzeichnen. Dieses Jahr erhielten wir ein Total von CHF 4.8 Mio. aus dieser Steuer.

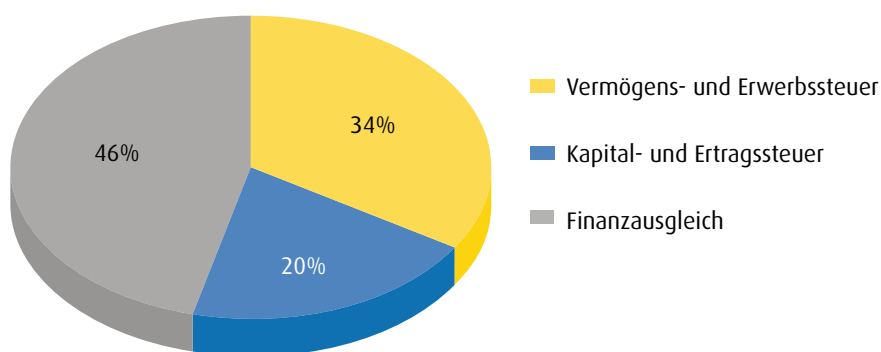
Die alljährliche Zuweisung aus dem Finanzausgleich war seit dem Jahr 2000 rückläufig und hat damals noch CHF 11.1 Mio. ausgemacht. Im Jahr 2007 haben wir durch verschiedene Kürzungen aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes vom 30. Oktober 1996 nur noch CHF 7.1 Mio. erhalten.

Der Finanzausgleich wurde generell neu geregelt und hängt zudem von anderen Faktoren als früher ab. Anspruch auf Ausgleichsbeiträge haben Gemeinden, deren Steuerkraft zur Finanzierung der ihnen obliegenden öffentlichen Aufgaben nicht ausreicht. Die Höhe der Ausgleichsbeiträge ist abhängig vom Finanzbedarf sowie von der Steuerkraft der Gemeinde. Das Finanzausgleichsgesetz vom 24. Oktober 2007 ist am 1. Januar 2008 in Kraft getreten. Die Faktoren und Bemessungsgrundlagen werden grundsätzlich alle vier Jahre angepasst und neu berechnet. Da das Land massiv Kosten einsparen muss, wurden für die Periode 2012/2013 diverse Änderungen vorgenommen. Der Faktor (k), welcher zur Berechnung des Mindestfinanzbedarfs (MFB) dient, wurde von 0.87 auf 0.76 herabgesetzt. Somit beträgt der berechnete MFB neu nur noch CHF 5'456 pro Einwohner im Vergleich zu CHF 5'832 für die Jahre 2008 – 2011. Für die Jahre 2014/2015 ist geplant den Faktor (k) von 0.76 auf 0.71 weiter zu senken. Dadurch würde der MFB auf CHF 5'097 pro Einwohner sinken und das Land müsste weniger Finanzausgleich an die Gemeinden bezahlen. Somit erhalten wir ab dem Jahr 2012 wesentlich weniger Finanzausgleich.

In diesem Jahr haben wir vom Land noch CHF 11.2 Mio. an Ausgleichszahlungen erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Reduktion von CHF 0.7 Mio.

Zudem erhalten die Gemeinden nur noch einen Anteil von 35 % an der Kapital- und Ertragssteuer (bisher 40 %) und wie bereits erwähnt bleibt die Grundstückgewinnsteuer vollumfänglich beim Land (bisher 2/3-Anteil). Diese Massnahmen haben zur Folge, dass sich die Gesamteinnahmen aus diesen Bereichen von CHF 25.8 Mio. auf CHF 24.4 Mio. reduziert haben. Dies entspricht Mindereinnahmen von CHF 1.4 Mio. in diesem Jahr.

Wie sehr die Gemeinde Balzers bei ihren Einnahmen auf den Finanzausgleich angewiesen ist, zeigt folgende Grafik auf.



Rund 46 % der Steuereinnahmen kommen aus dem Finanzausgleich. Etwas mehr als ein Drittel steuern die Einwohner der Gemeinde Balzers bei. In diesem Jahr stammen 20 % des Steueraufkommens von den juristischen Personen.



2.1 Laufende Rechnung nach Ausgaben- und Einnahmenarten

Die Laufende Rechnung, nach Aufwand- und Ertragsarten gegliedert, zeigt uns die Entwicklung aus einer anderen Perspektive der Rechnungslegung auf.

Artengliederung	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Differenz 2012/Vor. 12	
				Betrag	%
AUFWAND					
Personalaufwand	6'145'712	6'453'000	6'207'379	-307'288	-4.8%
Sachaufwand	6'679'794	7'844'700	6'370'217	-1'164'906	-14.8%
Passivzinsen	500'000	500'000	500'000	-	0.0%
Abschreibungen Finanzvermögen	46'075	25'000	40'469	21'075	84.3%
Entschädigungen an Gemeinwesen	2'289	4'300	3'412	-2'011	-46.8%
Eigene Beiträge	8'370'814	6'713'500	6'272'566	1'657'314	24.7%
Interne Verrechnung	978'023	1'111'500	1'076'903	-133'477	-12.0%
Zwischentotal	22'722'707	22'652'000	20'470'946	70'707	0.3%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'676'757	8'002'000	6'349'573	-1'325'243	-16.6%
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	307'589	-1'712'250	4'134'833	2'019'839	-118.0%
Total	29'707'053	28'941'750	30'955'352	765'303	2.6%
ERTRAG					
Steuern	13'590'552	9'029'500	14'144'682	4'561'052	50.5%
Gebühren	107'768	91'500	160'636	16'268	17.8%
Vermögenserträge	1'144'135	1'036'100	1'137'802	108'035	10.4%
Entgelte	2'374'476	2'200'950	2'223'492	173'526	7.9%
Finanzausgleich	11'219'300	15'190'000	11'887'212	-3'970'700	-26.1%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	615	-	-	615	0.0%
Beiträge für eigene Rechnung	10'000	-	-	10'000	0.0%
Entnahmen/Aufwandüberschuss	-	-	-	-	0.0%
Interne Verrechnung	1'260'207	1'393'700	1'401'528	-133'493	-9.6%
Total	29'707'053	28'941'750	30'955'352	765'303	2.6%

Der Personalaufwand ist im Berichtsjahr gegenüber dem Voranschlag um 4.8 % tiefer. Unter dieser Position werden auch die Entschädigungen für den Gemeinderat und Kommissionen, Überbrückungsrenten etc. verbucht. Ferner enthält diese Position sämtliche Lohnnebenkosten wie Sozial- und Personalversicherungsbeiträge, Spesenentschädigungen sowie Aus- und Weiterbildungskosten.



Der Sachaufwand beläuft sich auf CHF 6.7 Mio. und ist im Vergleich mit dem Budget um CHF 1.2 Mio. niedriger ausgefallen. Innerhalb des Sachaufwands schlagen sich der Bauliche Unterhalt mit CHF 1.7 Mio. und die Dienstleistungen/Honorare mit CHF 1.9 Mio. zu Buche. Für Büro- und Schulmaterial sowie Drucksachen wurden CHF 0.4 Mio. aufgewendet. Die Anschaffung von Verbrauchsmaterial hat Kosten in Höhe von CHF 0.7 Mio. verursacht. Rund CHF 1.0 Mio. musste für Wasser, Energie und Heizkosten bezahlt werden. Der restliche Aufwand verteilt sich auf die Anschaffungen von Mobilien, den Unterhalt von Mobilien, Mieten/Pacht/Benutzungskosten, Spesen sowie den übrigen Sachaufwand.

Bei den Passivzinsen weisen wir den Zins von CHF 0.5 Mio. an die Bürgergenossenschaft Balzers aus.

Die Eigenen Beiträge ergeben sich zum grossen Teil aus den bereits auf Seite 9 aufgeführten Beiträgen (Ausnahme: Zins Bürgergenossenschaft). Diese machen bereits rund CHF 5.7 Mio. aus. Die Rückstellung für eine allfällige PK-Verpflichtung gegenüber dem Land wurde mit CHF 1.9 Mio. berücksichtigt. Dazu kommen noch die Beiträge an die Dorfvereine in Balzers und diverse weitere Beiträge.

Unter der Position Interne Verrechnung finden wir die Weiterverrechnung von Leistungen der Werkgruppe und des Wasserwerks an andere Dienststellen. Somit stellen die Internen Verrechnungen keine eigentlichen Kosten dar, sondern sind als interne Umbuchungen zu verstehen.

Bei den Steuern konnte im Budgetvergleich CHF 4.6 Mio. mehr eingenommen werden. Dies sind Mindereinnahmen von CHF 0.6 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Wie bereits erwähnt zum Teil eine Folge des neuen Steuergesetzes und der Streichung des Anteils an der Grundstücksgewinnsteuer.

Die Vermögenserträge bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres (CHF 1.1 Mio.) und sind etwas höher als budgetiert.

Die Entgelte setzen sich hauptsächlich aus diversen Gebühren, Bussen, Wasser- und Abwasserzinsen, Verkäufen und Rückerstattungen zusammen.

Der Finanzausgleich ist mit CHF 11.2 Mio. die mit Abstand wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde Balzers. Da der Finanzausgleich in Abhängigkeit der eigenen Steuereinnahmen steht und wir dort mehr eingenommen haben als budgetiert, sind die erhaltenen Finanzausgleichszahlungen dementsprechend tiefer ausgefallen als geplant. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir CHF 0.7 Mio. weniger erhalten. Die Gründe dafür wurden bereits ausführlich geschildert.

Der Gesamtertrag der Laufenden Rechnung ist um 2.6 % höher als im Voranschlag vorgesehen. Demgegenüber ist der Aufwand (ohne Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen) mit 0.3 % nur minim höher als budgetiert. Ohne Berücksichtigung der PK-Rückstellung von CHF 1.9 Mio., wäre das Budget um rund 8.0 % unterschritten worden.



3. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt die Ausgaben für die Schaffung von Vermögenswerten, welche für die Öffentlichkeit oder Verwaltung eine erhöhte Nutzung in quantitativer und qualitativer Hinsicht ermöglichen. Diesen Ausgaben stehen spezielle Erträge bzw. Kostenbeiträge Dritter gegenüber. Als Differenz ergeben sich die Nettoinvestitionen, welche aus dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung zu decken sind oder für deren Finanzierung auf angehäuften Reserven oder Fremdmittel zurückgegriffen werden muss.

Investitionsrechnung	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Differenz 2012/Vor. 12
Investitionsausgaben	4'942'986	6'730'000	7'904'382	-1'787'014
Investive Erträge	398'221	180'000	889'409	218'221
Nettoinvestitionen	4'544'765	6'550'000	7'014'973	-2'005'235
Eigenfinanzierungsmittel	6'984'346	6'289'750	10'484'406	694'596
Deckungsüberschuss/Fehlbetrag (-)	2'439'581	-260'250	3'469'433	2'699'831



Ausgaben Investitionsrechnung	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Differenz 2012/Vor. 12
Allgemeine Verwaltung	-	-	2'550'243	0
Öffentliche Sicherheit	97'165	95'000	-	2'165
Bildung	544'922	750'000	24'427	-205'078
Kultur, Freizeit, Kirche	562'137	360'000	2'167'948	202'137
Gesundheit	-	-	-	0
Soziale Wohlfahrt	644'127	1'130'000	545'132	-485'873
Verkehr	892'909	1'760'000	970'982	-867'091
Umwelt, Raumordnung	1'934'626	2'470'000	1'645'650	-535'374
Volkswirtschaft	115'835	-	-	115'835
Finanzen und Steuern	151'265	165'000	-	-13'735
Total	4'942'986	6'730'000	7'904'382	-1'787'014

Einnahmen Investitionsrechnung	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Differenz 2012/Vor. 12
Allgemeine Verwaltung	-	-	86'139	0
Öffentliche Sicherheit	-	-	-	0
Bildung	-	-	-	0
Kultur, Freizeit, Kirche	-	-	665'040	0
Gesundheit	-	-	-	0
Soziale Wohlfahrt	-	-	-	0
Verkehr	-	-	-	0
Umwelt, Raumordnung	398'221	180'000	138'230	218'221
Volkswirtschaft	-	-	-	0
Finanzen und Steuern	-	-	-	0
Total	398'221	180'000	889'409	218'221
Netto Investitionen	4'544'765	6'550'000	7'014'973	-2'005'235



Die Investitionsrechnung schliesst mit Totalausgaben von CHF 4.9 Mio. und Totalerträgen von CHF 0.4 Mio. ab. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 4.5 Mio. Gegenüber dem Voranschlag wurden die Nettoinvestitionen um CHF 2.0 Mio. unterschritten. Die grössten Einzelpositionen der Investitionsrechnung sind in der folgenden Tabelle aufgelistet:

Die grössten Einzelposten der Investitionsrechnung 2012 (Brutto-Betrag)

Öffentliche Sicherheit	Anschaffung Zugfahrzeug	CHF	97'000
Bildung	Lift Schulhaus Gnetsch/Realschule	CHF	406'000
	Sanierung Turnhalle	CHF	106'000
Kultur, Freizeit, Kirche	Kulturhaus "Alter Pfarrhof"	CHF	172'000
	Diverse Spielplätze	CHF	78'000
	WC-Anlagen Forstwerkhof	CHF	30'000
	Auflösung/Sanierung Grabfeld 4	CHF	282'000
Soziale Wohlfahrt	Kindertagesstätte	CHF	84'000
	Investitionsbeitrag LAK	CHF	508'000
	APH Schlossgarten	CHF	52'000
Verkehr	Div. Erschliess./Sanierungen Strassen	CHF	788'000
	Strassenbeleuchtung	CHF	79'000
	Brücken	CHF	25'000
Umwelt, Raumordnung	Wasserleitungen	CHF	564'000
	Reservoir Balzers 3	CHF	75'000
	Sanierung Quellen "Köpf"	CHF	378'000
	Baukostenbeitrag AZV Bendorf	CHF	493'000
	Kanalisation	CHF	-
	Generelles Entwässerungsprojekt	CHF	320'000
	Wasserfassung Rhein "Äulehäg"	CHF	67'000
Volkswirtschaft	Blockheizkraftwerk	CHF	116'000
Finanzen und Steuern	Anschaffung Fahrzeuge	CHF	151'000
Einnahmen	Anschlussgebühren	CHF	306'000
	Anteil LKW Quellen "Köpf"	CHF	92'000

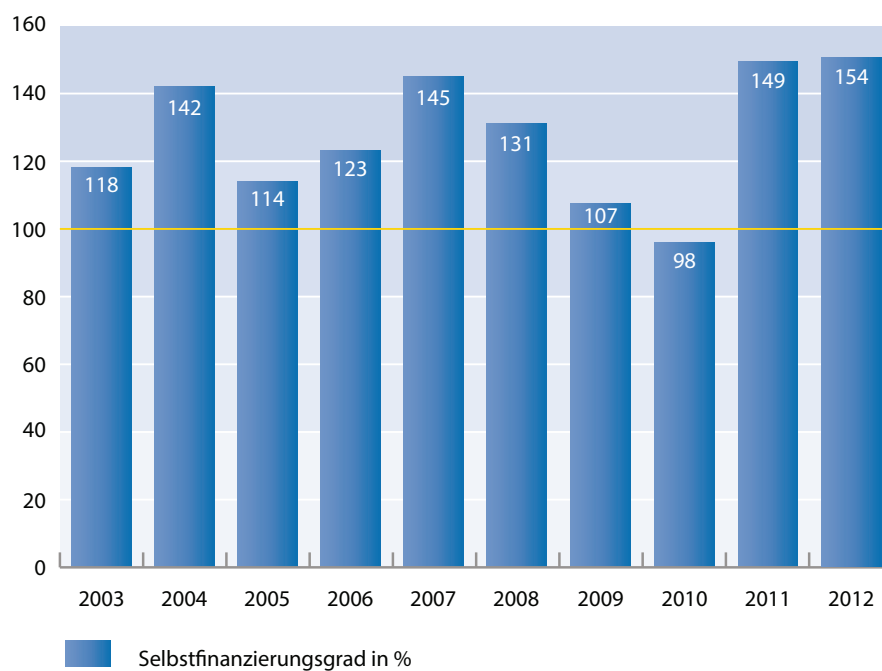


4. Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, welcher Anteil der Nettoinvestitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden kann. Aus diesem Grund stellt er einen aussagekräftigen Indikator für die Beurteilung der Investitionspolitik dar. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % können die Finanzreserven erhöht werden.

Die Grafik zeigt, dass sämtliche Investitionen der Jahre 2003 bis 2009 durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden konnten. Im Jahr 2010 konnte dies nicht erreicht werden und es musste zu einem kleinen Teil auf die vorhandenen Finanzreserven zurückgegriffen werden. Die letzten zwei Jahre wiederum betrug der Selbstfinanzierungsgrad weit über 100 % und es konnten Reserven für zukünftige Projekte geschaffen werden.

Selbstfinanzierungsgrad 2003 – 2012





5. Vermögensrechnung

Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2012 gibt über den Vermögensstand der Gemeinde Auskunft. Die Aktivseite weist ein Finanzvermögen von CHF 62.5 Mio. und ein Verwaltungsvermögen von CHF 26.9 Mio. aus. Diesen Vermögenswerten stehen auf der Passivseite Fremde Mittel von CHF 3.5 Mio., Rückstellungen in der Höhe von CHF 1.9 Mio. und ein Reinvermögen von CHF 84.0 Mio. gegenüber.

Bilanz	31.12.2012	31.12.2011	Veränderung
Finanzvermögen	62'519'618	57'296'098	5'223'520
Verwaltungsvermögen	26'866'046	28'998'038	-2'131'992
Total Aktiven	89'385'664	86'294'136	3'091'528
Fremde Mittel	3'524'890	2'640'950	883'940
Rückstellungen	1'900'000	-	1'900'000
Reinvermögen	83'960'774	83'653'185	307'589
Total Passiven	89'385'664	86'294'136	3'091'528

Über die Vermögenslage der Gemeinde gibt das vereinfachte Modell der Gegenüberstellung von greifbaren Mitteln und dem eingesetzten Fremdkapital Auskunft. Die Bestandteile des Verwaltungsvermögens sind an einen bestimmten Zweck gebunden und daher nur schwer veräusserbar. Im Gegensatz dazu, kann das Finanzvermögen für die Finanzierung künftiger Ausgaben eingesetzt werden.

Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Balzers per Ende Dezember 2012 ein Netto-Finanzvermögen von CHF 57.1 Mio. Im Vergleich zum Vorjahresende entspricht dies einer Finanzreservenzunahme von CHF 2.4 Mio. Vom Netto-Finanzvermögen in Höhe von CHF 57.1 Mio. sind per 31. Dezember 2012 CHF 17.0 Mio. als Flüssige Mittel (Kasse und Bankguthaben) sofort verfügbar.

Das Verwaltungsvermögen ist um CHF 2.1 Mio. auf CHF 26.9 Mio. zurückgegangen. In diesem Wert sind die Buchwerte der Grundstücke, Gebäude, Beteiligungen und übrigen Anlagen enthalten. Der Grundbesitz, die Tiefbauten und Beteiligungen wurden auf den Erinnerungswert abgeschrieben. Der eigentliche Wert dieser Investitionen lässt sich schwer in absoluten Zahlen ausdrücken.



Bilanz in CHF	31.12.2012	31.12.2011	Differenz
Aktiven			
FINANZVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	16'985'892.13	11'478'237.38	5'507'654.75
Kasse	15'903.00	18'541.70	-2'638.70
Post	911'642.15	-	911'642.15
Banken	16'058'346.98	11'459'695.68	4'598'651.30
Guthaben / Forderungen	7'699'406.80	7'621'309.95	78'096.85
Landeskasse	4'490'534.81	4'401'287.17	89'247.64
Guthaben Land	223'867.55	742'275.95	-518'408.40
Steuerguthaben	1'952'714.00	1'555'307.25	397'406.75
Debitorenguthaben	1'214'890.44	1'062'039.58	152'850.86
Delkredere	-182'600.00	-139'600.00	-43'000.00
Festgeld	-	-	-
Treuhand-Festgeld	-	-	-
Rechnungsabgrenzung	175'532.05	529'747.98	-354'215.93
Aktive Rechnungsabgrenzung	175'532.05	529'747.98	-354'215.93
Anlagen Finanzvermögen	37'658'787.19	37'666'802.19	-8'015.00
Obligationen	18'318'000.00	15'300'000.00	3'018'000.00
Barclays Bk Capital Pro Note		3'000'000.00	-3'000'000.00
Aktien Landi Buurabund AG	1.00	1.00	
Anteilscheine Green Power Eco Fund	1'377'414.29	1'377'414.29	
Darlehen Fernwärme Genossenschaft Brül		15.00	-15.00
Darlehen Winzergenossenschaft Balzers/Mäls	22'483.35	25'483.35	-3'000.00
Darlehen Alters- und Pflegeheim	400'000.00	400'000.00	
Liegenschaften inkl. vorsorglicher Bodenerwerb	17'415'388.55	17'415'388.55	
Materiallager Wasserwerk	125'500.00	148'500.00	-23'000.00
VERWALTUNGSVERMÖGEN	26'866'046.00	28'998'038.00	-2'131'992.00
Grundbesitz (ohne vorsorg. Bodenerwerb)	1.00	1.00	
Hochbauten	26'418'027.00	28'584'025.00	-2'165'998.00
Tiefbauten	-	-	
Mobilien / Maschinen	93'002.00	138'001.00	-44'999.00
Mobilien Altersheim	1.00	6'000.00	-5'999.00
EDV Anlage Primarschule	8'000.00	17'000.00	-9'000.00
EDV Anlage	39'003.00	84'001.00	-44'998.00
Fahrzeuge	308'005.00	169'003.00	139'002.00
Beteiligungen	7.00	7.00	
Total Aktiven	89'385'664.17	86'294'135.50	3'091'528.67



	31.12.2012	31.12.2011	Differenz
Passiven			
FREMDE MITTEL			
Laufende Verbindlichkeiten	3'520'719.95	2'611'545.60	909'174.35
Kreditoren	2'303'254.28	2'108'807.95	194'446.33
MWST Zahllastkonto	-858.55	-83'302.05	82'443.50
Kreditor Landessteuer	525'846.57	576'039.70	-50'193.13
Kautionen	34'500.00	10'000.00	24'500.00
Vorauszahlungen von Steuern	657'977.65		657'977.65
Rückstellungen	1'900'000.00		1'900'000.00
Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen (PK)	1'900'000.00		1'900'000.00
Rechnungsabgrenzung	4'170.00	29'404.70	-25'234.70
Passive Rechnungsabgrenzung	4'170.00	29'404.70	-25'234.70
EIGENE MITTEL	83'960'774.22	83'653'185.20	307'589.02
Gemeindevermögen per 1.1.2012 / 1.1.2011	83'653'185.20	79'518'352.47	4'134'832.73
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	307'589.02	4'134'832.73	-3'827'243.71
Total Passiven	89'385'664.17	86'294'135.50	3'091'528.67

31.12.2012 31.12.2011

CHF

CHF

Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter

Pfandbestellung auf Parzelle 604, Gemeinde Balzers zu Gunsten der LLB AG für Verpflichtungen der Genossenschaft für Fernwärmeversorgung Brül, Grundpfandtitel (Inhaberschuldbriefe 1. und 2. Rang)

- 550'000.00

Vergleichswerte:

- Derzeitige Rahmenlimite der Bank	-	500'000.00
- Hypothekenbeanspruchung	-	355'000.00

per 29. Juni 2012 wurden sämtliche Schulden zurückbezahlt und die Gemeinde aus der Bürgschaft befreit

Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Balzers 2011-2015

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Gestützt auf Artikel 57 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 hat die Geschäftsprüfungskommission in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung, die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission besteht darin, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Prüfung der Gemeinderechnung wurde mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben vorgenommen, die Geschäftsführung wurde ebenfalls durch Stichproben auf die Voraussetzungen für die Gegebenheit einer gesetzeskonformen Amtsführung geprüft.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen und beantragt, den verantwortlichen Gemeindeorganen unter Verdankung ihrer Dienste Entlastung zu erteilen.

Die im Rahmen der Prüfung gemachten Feststellungen, die jedoch keine Einschränkung bezüglich der von uns gemachten Empfehlung zur Annahme der Jahresrechnung darstellen, werden von der Geschäftsprüfungskommission in einem separaten Schreiben zu Händen des Gemeinderates festgehalten.

Die Geschäftsprüfungskommission:

Balzers, 8. Mai 2013



Georg Nigg



Manfred Kaufmann



Martin Frick



Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996 (LGBl. 1996 / 76)

Art. 99

1. Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung.
2. Für Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

Art. 100

1. Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und Erträge eines Rechnungsjahres aus.
2. Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
3. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 101

1. Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
2. Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

Art. 112

1. Für das gesamte Rechnungswesen und das gesamte Finanzgebaren ist der Gemeinderat gegenüber der Gemeindeversammlung und der Regierung rechnungspflichtig und überdies der Gemeinde gegenüber verantwortlich und haftbar.
2. Das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde wird durch den vom Gemeinderat ernannten Gemeinkassier geführt.

Art. 113

1. Der Gemeinkassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von 3 Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
2. Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung der Revision hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
3. Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

Bestellung detaillierte Jahresrechnung 2012

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wer die detaillierte Rechnung 2012 in einem Computerausdruck zugestellt erhalten möchte, kann diese bei der Gemeindeverwaltung anfordern.

- per Telefon 388 05 23
- per Mail karin.lampert@balzers.li
- per Fax 380 01 60



**109. Jahresrechnung
Juni 2013**

**Herausgeberin
Gemeinde Balzers**

**Grafik & Design
Neuland visuelle Gestaltung, Schaan**

**Druck
BVD Druck+Verlag AG, Schaan**